



| Neugestaltung
| Gemeinderatssaal | Ergonomie
| Konferenz | Akustik

Neumaier
ALLES FÜRS BÜRO



Markt Altdorf in Niederbayern ist von der Neugestaltung seines Sitzungssaal begeistert

Der Sitzungsbereich der Niederbayerischen Markt-gemeinde Altdorf entsprach nicht mehr den funktionalen Anforderungen einer modernen Gemeinde. Weiterhin hatte die veraltete Tisch und Stuhlanlage in vielen Teilbereichen bereits starke Mängel. Zudem war ein barrierefreier Zugang nicht so einfach möglich.

Aus diesem Grund realisierten der erste Bürgermeister Helmut Maier und die Geschäftsleiterin Frau Birgid Schenk eine Um- bzw. Neugestaltung des Saals einschließlich dem Bereich für die Zuhörer und für die Vertreter der Medien.

Zu diesem Zweck lobte man ein Wettbewerb zur Um- oder Neugestaltung aus, bei dem der Entwurf der Neumaier GmbH den Zuschlag erhielt.

Nach einer intensiver Vorplanungsphase wurden drei Entwürfe präsentiert. Eine der besondere Herausforderung war dabei der Wunsch des BGM, die Entwürfe so zu gestalten, dass allen Marktgemeinderatsmitgliedern das Maximum an Platz zur Verfügung steht.

Der Marktgemeinderat hat sich dann im für die „U-Variante 2“ ausgesprochen.



Neue Tischanlage mit individueller Bestuhlung



Tischanlage mit Bestuhlung



Neben der Sympathie waren und sind für Maier die Kompetenz eines lokalen Partners und ein fester Ansprechpartner wichtig: „Das ermöglicht eine optimale Beratung und kurze Reaktionszeiten.“

Bürgermeister Helmut Maier



Neumaier
ALLES FÜRS BÜRO





Der Markt Altdorf führt seinen Namen mit Recht, denn schon im Jahr 864 wird es zum ersten Mal namentlich in einer Urkunde des Klosters Niederaltaich erwähnt. Pfettrach mit dem Namen „Phetarah“ kommt bereits um 800 nach Christus in einem Übergabebuch des Klosters Mondsee vor. Eugenbach ist als „Yupinpach“ schon am 11. November 822 in einer Urkunde des Hochstifts Regensburg aufgeführt.



Mit Sicherheit kann angenommen werden, dass Altdorf noch älter als Pfettrach und Eugenbach ist. Bei der Namensgebung der Nachbarorte wurde nach der in frühgeschichtlicher Zeit üblichen Gewohnheit ein schon gerodeter Platz mit den bewohnten Behausungen als das schon bestehende „alte Dorf“, das heißt mit Altdorf angesprochen.

Die Anforderungen



die ehemalige Anlage

- | separater Tisch für BGM
- | ergonomische Konferenzdrehstühle
- | Pinwandschienensystem
- | Sideboard mit Getränkekühlschrank
- | Presseplatz sowie für Beisitzer
- | Optimierung der Akustik

Welche Vorteile hat das neue Tischkonzept

Das flexible medienorientierte Konferenzsystem **PLENUM.K**



Die Konstruktion ist der modernen Brückenarchitektur entlehnt und beeindruckt mit einer überdurchschnittlichen Spannweite bis zu vier Meter. Die Anzahl der Tischbeine ist auf ein Minimum reduziert. Dadurch entstand mehr Beinfreiheit für die Sitzungsteilnehmer.



Dank des Verbindungsknotens schafft PLENUM.K vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten und bietet eine hohe Planungsflexibilität für Meetings oder konzentriertes Arbeiten in Gruppen. PLENUM.K verbindet technischer Funktionalität durch die Integration modernster Medientechnik, hochwertige Qualität und einen hohen Anspruch an Ästhetik für individuelle Ansprüche.



Neumaier - wissen,
wovon man spricht,
verstehen, wovon
Sie sprechen.

